

## Gruppe im Kreistag des Landkreises Hildesheim

---

Hausanschrift: Bischof-Janssen-Straße 31, 31134 Hildesheim — Postanschrift: Postfach, 31132 Hildesheim  
☎ (0 51 21) 3 09-2911/2901 — Fax (0 51 21) 3 09-2909 — E-Mail: [Kreistagsfraktion@cduhildesheim.de](mailto:Kreistagsfraktion@cduhildesheim.de)

**Herrn Landrat  
Reiner Wegner**

**o.V.i.A.**

Hildesheim, 06.10.2011

### **Finanzvertrag zwischen Stadt Hildesheim und Landkreis Hildesheim; Ergänzungsantrag**

Sehr geehrter Herr Landrat Wegner,

Stadt- und Landkreis Hildesheim sind im Herbst 2009 gemeinsam mit dem Ziel gestartet, die bisherigen Beziehungen neu zu regeln und die anderen Kommunen im Landkreis dabei einzubeziehen, um so unter dem Strich zukunftsfähig aufgestellt zu sein.

Das angestrebte Ergebnis sollten ausgewogene Finanzbeziehungen sein, die auch die vielfältigen neuen gesetzlichen Vorgaben und neue Leistungsgesetze berücksichtigen. Nur dies kann die Grundlage für eine starke Region Hildesheim sein, die gegen starke Nachbarn im Norden und Osten und Problemregionen im Süden bestehen muss.

Es ist absehbar, dass die Auswirkungen der demographischen Problematik, die Schulentwicklung oder die Haushaltssanierung nur in einer großen gemeinsamen Kraftanstrengung bewältigt werden können.

Hierfür muss insbesondere gelten, dass moderne Verwaltungen ihre Ressourcen effizient und praxisgerecht einsetzen. Ein vernünftig aufgebautes Netz von Dienstleistungen zwischen Kreis, Stadt und Gemeinden hilft auf allen Ebenen, die Kräfte zu bündeln und trotz schnellerer und besserer Leistungen für den Bürger Personal- und Sachkosten zu sparen.

Zur bürgernahen, wirtschaftlichen und sachgerechten Wahrnehmung ihrer kommunalen Aufgaben sind Regelungen zur Trägerschaft wichtiger Aufgabenbereiche (insbesondere der Sozialhilfe, der Jugendhilfe und der weiterführenden Schulen sowie der EDV) erforderlich, die den Besonderheiten in der Region angemessen Rechnung tragen.

Der Kreistag nimmt mit Bedauern zur Kenntnis, dass es den Verwaltungen nach 2 Jahren Verhandlung lediglich gelungen ist, „Eckpunkte“ für eine mögliche dauerhafte Regelung zu erarbeiten.

Der Kreistag sieht in diesen Eckpunkten noch keine nachhaltige Änderung von Verwaltungsstrukturen und keine hinreichende Basis für dauerhafte gemeinsame Planungen von Stadt und Kreis.

**Beschluss:**

**Die Kreisverwaltung wird beauftragt, rechtzeitig vor Ablauf des Jahres 2013 einen abschließenden, beratungsfähigen Vertrag vorzulegen.**

**Ab 2014 sind dabei so viele Einsparmöglichkeiten zu nutzen, wie möglich. Ziel ist, die Belastungen des Kreishaushaltes über alles auf höchstens 10 Mio. € zu begrenzen und eine Erhöhung der Kreisumlage zu vermeiden. Vor einer Erhöhung der Kreisumlage steht in jedem Fall die weitere Verschärfung des Konsolidierungskonzeptes der Kreisverwaltung.**

**Durch weitestgehende Zusammenlegung und Zusammenarbeit sind alle Synergieeffekte zu heben. Insgesamt ist eine wirtschaftlichere und qualitativ bessere Aufgabenerfüllung anzustreben.**

**Hierbei sind alle Arbeitsfelder interkommunaler Zusammenarbeit weiter auszubauen. Neben den bereits benannten Hauptfeldern ergeben sich in einer Fülle von Aufgabenbereichen weitere Optimierungsmöglichkeiten.**

**Im einzelnen seien hier beispielhaft die Bereiche Archivarbeit, komplettes Beschaffungs- und Ausschreibungswesen, die EDV, der Pflegekinderdienst, das Fortbildungsangebot der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Personalverwaltung inkl. Personalabrechnung, die Leistungen der Rechnungsprüfungsämter, die Seniorenberatung- und Betreuung, die kompletten Aufgabenbereiche der Umweltverwaltung und der Bereich der Zwangsvollstreckung zu benennen.**

Mit freundlichen Grüßen

gez. Christian Berndt  
Gruppenvorsitzender

F.d.R.



Thomas Oelker  
Fraktionsgeschäftsführer